Doepke

1. Februar 2018

***Erklärung zu Konfliktmineralien***

In der letzten Zeit erreichen uns immer wieder Anfragen zu bestimmten Mineralien, die nach der im Juli 2010 in Kraft getretenen „US-Dodd-Frank Wall Street Reform“ und „Consumer Protection Act (Wall Street Reform Act)“ nicht zu verwenden sind.

Unter „Konfliktmineralien“ fallen nach dem vorgenannten Abkommen die Rohstoffe Tantal, Zinn, Wolfram und Gold sowie deren Derivate, wenn sie aus der DR Kongo und/oder aus einem der angrenzenden Länder abgebaut bzw. gewonnen worden sind. Ebenso soll mit Hilfe dieses Abkommens der Handel mit diesen Metallen aus den Konfliktländern eingeschränkt bzw. untersagt werden.

Die Verwendung einiger Mineralien ist aufgrund ihrer Eigenschaften ist für uns als Hersteller von hochwertigen elektronischen Schaltgeräten (z.B. FI-Schutzschalter) unverzichtbar - ebenso in den einzelnen Komponenten für die Herstellung unserer Produkte sind diese Metalle weit verbreitet.

Wir sind uns der Wichtigkeit und Verantwortung dieser Regelung absolut bewusst und beziehen weder die Konfliktmineralien selbst noch deren Derivate direkt von Schmelzhütten oder anderen Metallverarbeitungsstätten aus den Konfliktgebieten.

Auch bei der Auswahl unserer Lieferanten achten wir sehr darauf, die benötigte Transparenz in den Lieferketten zu erhalten, um unseren Kunden verlässliche Informationen zur Verfügung stellen zu können.

Gegenwärtig liegen uns keine Informationen darüber vor, daß in den an uns gelieferten Produkten Konfliktmineralien verarbeitet worden sind, die gegen die Menschenwürde verstoßen oder durch deren Rohstoffabbau eine dauerhafte Schädigung der Umwelt zugelassen bzw. in Kauf genommen wird.

Für Fragen oder Unklarheiten in dieser Stellungnahme stehen wir Ihnen jederzeit und gerne zur Verfügung.